



Apostel Wilhelm Hoyer in Duisburg-Wanheim

Etwa 140 neuapostolische Christen der Gemeinden Duisburg-Wanheim und Duisburg-West und ihre Gäste erlebten am Mittwoch, 14. Dezember 2016, den Gottesdienst mit Apostel Wilhelm Hoyer in der Kirche in Duisburg-Wanheim.

Der Apostel legte dem Gottesdienst das Bibelwort aus Jeremia, 31, 31. 33b zugrunde: "Siehe, es kommt die Zeit, spricht der Herr, da will ich mit dem Hause Israel und mit dem Hause Juda einen neuen Bund schließen. Ich will mein Gesetz in ihren Sinn schreiben, und sie sollen mein Volk sein, und ich will ihr Gott sein."

In seiner Predigt wies Apostel Hoyer darauf hin, dass Gott das Volk Israel aus Liebe erwählt und mit ihm einen besonderen Bund geschlossen habe. Dieser sei darauf ausgerichtet gewesen, das Gesetz und die Gebote zu halten und die Ankunft Jesus auf dieser Erde vorzubereiten.

Erneuerung des Wesens ist erforderlich

In Liebe zu den Menschen habe Gott seinen Sohn gesandt. Mit Jesus Christus und seinem Opfer trat der Neue Bund in Kraft, der nunmehr allen Menschen Erlösung anbietet, führte der Apostel weiter aus. Er erinnerte an den römischen (und somit heidnischen) Hauptmann Kornelius, der als erster Nichtjude den Heiligen Geist empfing. Im Neuen Bund steht die Erlösung im Mittelpunkt, so Apostel Hoyer. Er wies darauf hin, dass "wir alle zum Neuen Bund gehören und in uns die Liebe ausgegossen wurde". Es komme entscheidend darauf an, diese Liebe zu leben – getreu dem Leitgedanken „Liebe Gott über alles und deinen Nächsten wie Dich selbst.“ Liebe, Veröhnungsbereitschaft, Sanftmut, Freude und Glauben seien wichtige Tugenden nach dem Willen Gottes. Versiegelt zu sein und in jeden Gottesdienst zu gehen, sei noch keine Garantie, um am Tag der ersten Auferstehung Annahme zu finden. "Wir müssen unser Wesen erneuern: Den alten Menschen in den Tod geben und das neue Leben zur Vollkommenheit entfalten", sagte der Apostel. "Wir wollen in die Herrlichkeit kommen, in die neue Schöpfung. Dort gibt es kein Leid und keine Tränen mehr."

Nach dem Mitdienen von Priester Klaus Guderjahn, dem neuen Vorsteher der Gemeinde Duisburg-Neumühl und dem Predigtbeitrag von Bischof Manfred Bruns feierte die Gemeinde das Heilige Abendmahl. Nach dem Schlussgebet hatten alle Gottesdienstbesucher die Möglichkeit,

Bischof Manfred Bruns zu seinem Geburtstag zu gratulieren und sich von Apostel Wilhelm Hoyer persönlich zu verabschieden.

14. Dezember 2016

Text: Volker Petendorf

Fotos: Heinz Weber

